

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 360.

Freitag den 18. Juli 1902.

96. Jahrgang.

Bezugs-Preis in der Stadt Leipzig über den Postweg...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8, Leipzig.

Haupt-Filiale Dresden: Streifenstraße 6, Dresden.

Haupt-Filiale Berlin: Königstraße 116, Berlin.

Anzeigen-Preis die 6spaltige Zeile 25 A...

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr...

Ist es ernstlich gemeint?

Auf den deutschen Katholikentagen werden immer wieder, meist in Form von Resolutionen, zwei Forderungen gestellt: Zurückgabe des weltlichen Regiments an den Papst...

lichen Herrschaft über den Kirchenstaat unmöglich ist: wir als gute Katholiken, wünschen sie nicht, weil der Papst damit aufhören würde, die ideale und moralisch wirkende Persönlichkeit zu sein...

14 Jahre gebracht, länger als irgend ein anderer britischer Staatsmann im 19. Jahrhundert. Das er von dem großen Lord Hertford abkam, der unter der Königin Elisabeth...

blühten verwundert drein und verstanden erst nicht, was der damalige englische Premier wollte, als er in der Erörterung über Bismarck aufstand und rief: Caus belli, Caus belli!

Lord Salisbury.

Mit 78 Jahren hat sich Lord Salisbury in das Privatleben und in sein geliebtes Laboratorium zurück gezogen.

das Vaterland verlassen und andernorts bessere Kost gesucht hat, hat sich wohl dann und wann eine gewisse Unzufriedenheit eingemengt; es heißt dann wohl:

Feuilleton.

Humor in der erzgebirgischen Volksdichtung.

Wenn die Sommerferien herannaheben und die Feiertage gekommen ist, dann beginnen auch unsere Gedichtsammler in Wort, Schrift und Bild aufzumuntern zum Besuche unserer herrlichen Mittelgebirge.

oder heiterer Fröhlichkeit entspringen sein. Heute sollen nur solche Gebote werden, die dem Humor dienen, mögen sie auch dann und wann in erster Lebenslage entstanden sein.

das Vaterland verlassen und andernorts bessere Kost gesucht hat, hat sich wohl dann und wann eine gewisse Unzufriedenheit eingemengt; es heißt dann wohl:

Auf ein feines Aussehen wird bei der Wahl des oder der Geliebten viel gesehen:
Mei Schatz sieht zu'n'ruht,
Der hat, dar die ich gut.